

Aufnahme Bedingungen

- Unheilbar, weit fortgeschrittene Erkrankung
- Die Lebenserwartung beträgt nur noch wenige Wochen und Monate.
- Eine adäquate Betreuung im bisherigen Umfeld ist nicht (mehr) möglich.
- Eine Krankenhausbehandlung ist nicht erforderlich.
- Der Patient/die Patientin ist über die Krankheit aufgeklärt.
- Es besteht eine Patientenverfügung.
- Die Mitbehandlung durch ein SAPV-Team wird gewünscht.

Über die Aufnahme entscheiden ein Palliativarzt des Hospizverein Bad Kissingen e.V. und das Team vom Seniorenheim „Rhönblick“ gemeinsam nach Antragstellung und Vorlage eines aktuellen ärztlichen Attestes. Die Unterlagen finden Sie im Internet oder rufen Sie das Büro des Hospizvereins Bad Kissingen an.

Kontakt

Hospizverein Bad Kissingen e.V.

Dr. med. Reinhard Höhn – 1.Vorsitzender
Kapellenpfad 3
97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971 – 785 88 56

Mail: hospizverein.badkissingen@gmail.com
www.hospizverein-bad-kissingen.com

Seniorenheim am Saaleufer GmbH

Michael Wehner – Geschäftsführer
Kleinfeldlein 1
97708 Bad Bocklet
Tel.: 09708 – 70430

Mail: info@seniorenheim-saaleufer.de

Wir freuen uns, wenn Sie diese wichtige Arbeit, die von den Krankenkassen nicht finanziert wird, durch eine – steuerlich absetzbare – Spende unterstützen, bitte mit Angabe Ihrer Anschrift an das Spendenkonto:

Hospizverein Bad Kissingen e.V.
IBAN: DE54 7935 1010 0031 5741 63
Sparkasse Bad Kissingen

Hospiz-Wohngruppe “Albert Schweitzer” im Seniorenheim “Rhönblick”

Strenge Tür 38
97705 Burkardroth



“Der Mensch darf
niemals aufhören
Mensch zu sein”

Albert Schweitzer
1875-1965

Ein gemeinsames Projekt der
Seniorenheim am Saaleufer GmbH
und des
Hospizverein Bad Kissingen e.V.

Es handelt sich bei dem Projekt um die wohnortnahe Einrichtung einer Hospiz-Wohngruppe für Schwerstkranke und Sterbende unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse von Menschen in der letzten Lebensphase.

Wir betreuen Menschen, die keine nahen Angehörigen mehr haben oder deren familiäre Situation so gestaltet ist, dass eine Betreuung zu Hause nicht möglich ist.

Einer Aufnahme in ein stationäres Hospiz steht oft die weite Entfernung einer solchen Einrichtung entgegen. Mit diesem Projekt wird eine Versorgungslücke für Betroffene geschlossen, die weder in einer klassischen Pflegeeinrichtung noch in einem stationären Hospiz einen passenden Ort für ihren letzten Lebensweg finden.

Den Bewohnern werden keine zusätzlichen Kosten über das bestehende einrichtungseinheitliche Entgelt in Rechnung gestellt.

In der Hospiz-Wohngruppe werden Bewohner in einer von Zuwendung und Geborgenheit geprägten Umgebung würde- und liebevoll umsorgt. 11 behindertengerechte Einzelzimmer mit eigener Nasszelle stehen zur Verfügung. Zugehörige können auf Wunsch im Zimmer übernachten.



Als Gemeinschaftsraum bietet der zentrale Aufenthaltsbereich mit Wohn-, Esszimmer und Küche einen besonderen Rahmen, in dem sich Bewohner und Zugehörige angenommen und aufgehoben fühlen können. Hier sind nach Absprache auch kleinere Familienfeiern möglich. Das Essen wird täglich wunschgemäß individuell zubereitet.

Speziell geschulte Pflegefachkräfte, die sich neben ihrer fachlichen Qualifikation auch durch ihre hohe persönliche Eignung, geprägt von Zugewandtheit und Empathie auszeichnen, gewährleisten eine aktive ganzheitliche Pflege und Betreuung auf der Grundlage eines integrierten Versorgungskonzeptes, das auf eine bestmöglich erreichbare Lebensqualität ausgerichtet ist.

Dabei werden sie zusätzlich durch ausgebildete Hospizbegleiter/innen des Hospizverein Bad Kissingen e.V. unterstützt.

Die ärztliche Versorgung kann neben dem Hausarzt auch durch ein SAPV-Team (spezialisierte palliativmedizinische Versorgung) sichergestellt werden.

Im Bedarfsfall wird vom Hospizverein Bad Kissingen e.V. eine Trauerbegleitung durch zertifizierte ehrenamtliche Kräfte angeboten.